

2005 - 2006

Auch 2005 hat viele Neuigkeiten gebracht:

Das größte Ereignis war wohl die Einschulung von Anna. Seit September 2005 besucht Anna die Klasse 1c der Bertha-Hirsch-Schule, Mannheim. Diese Klasse ist eine Kooperationsklasse der Martinsschule, Ladenburg und der Bertha-Hirsch-Schule, d.h. hier werden gesunde und behinderte Kinder zusammen unterrichtet. So können sie mit und voneinander lernen. Anna war der Schule gegenüber sehr aufgeschlossen und freute sich auch sehr darauf. Ich hatte etwas bedenken, denn erstens war Anna eine kleine, überschaubare Gruppe vom Kindergarten gewohnt und zweitens war nicht wirklich absehbar was man von ihr erwartete und ob sie diesen Erwartungen standhalten würde. Nach Rücksprache mit den Lehrerinnen hat sich Anna wohl ganz gut eingelebt. Man merkte ihr an, dass sie im Kindergarten viele Erwachsene als Bezugspersonen hatte, so fällt es ihr nach wie vor schwer auf andere Kinder zuzugehen oder mit ihnen zu spielen. Ihr soziales Verhalten zu Hause hat sich allerdings enorm gebessert. Sie fordert immer mehr Selbstständigkeit und wenn es sein muss erkämpft sie sich diese auch. Hausaufgaben macht sie mit großer Sorgfalt, doch braucht sie hier noch oft Hilfestellung. Die Feinmotorik ist nicht sehr gut, so dass ihr das Schreiben Probleme bereitet. Das Schreiben am Computer funktioniert allerdings sehr gut, ebenso wie das Wiedererkennen von Buchstaben. Unser größtes Problem mit Anna ist ihre ständige Unruhe. Egal ob beim Fernsehen, Bilderbuch lesen, essen, Anna bleibt keine 30 Sekunden ruhig sitzen. Trotzdem, dass wir wissen, dass es ein Teil ihrer Krankheit ist, kann es manchmal schon ganz schön auf die Nerven gehen.